

Von: info@netzdietlikon.ch
Gesendet: Dienstag, 11. Dezember 2018 09:15
An: 'philipp.flach@dietlikon.org'
Cc: 'heikerecktenwald'; 'martin.wuergler@bluewin.ch';
'bernasconi@dietlikon.ch'; 'stefan@roemer-Dietlikon.ch';
'gabor.csernyik@bluewin.ch'; 'Geri Schneider';
'beat.lueoend@kindlimann.com'; 'info@malerbernhard.ch'
Betreff: Information an IPK Sitzung 10. Dezember 2018

Guten Tag Philipp

Im Namen von Netz Dietlikon danke ich dir für die wertvollen Informationen.

Nachdenklich hat mich deine Feststellung gemacht, welche auch auf einer Folie zu lesen war: „Die Dietliker wissen, was sie nicht wollen, jedoch nicht was sie wollen.“

Diese Feststellung bewegt mich, auf zwei Punkte zurückzukommen. Ich fand es nicht passend, mich gestern, als „Neuling in der Runde“, noch weiter zu äussern.

Einfahrt Brüttisellerstrasse in die Bahnhofstrasse – auf dem durch dich gezeigten Plan ist eine einfache Einfahrt mit Links-/Rechtsabbiegung sichtbar. Meine Frage war, ob ein Kreisell zur Diskussion steht.

Weder die Antwort, dass ein Kreisell mit drei Ausfahrten auch durch Ingenieure nicht als optimal angesehen wird noch die Inputs, dass man keine Luxuslösung anbieten will, um mehr Verkehr zu haben, dürfen abschliessend sein. Das beste Beispiel für einen Kreisell mit drei Ausfahrten haben wir vor der Haustür und es würde sich lohnen, hier mal 2 Stunden während den täglichen Stosszeiten zu verbringen. Ohne diesen Kreisell würde in Bassersdorf der Verkehr in den Stosszeiten wohl täglich kollabieren.

Keinen Kreisell zu planen, um sich künstlich selber ein Nadelöhr zu schaffen, ist kaum eine zukunftsfähige (vielleicht für die nächsten 50 Jahre?) Lösung.

Ausfahrt/Erschliessung Hofwiesenstrasse / Info an GV durch GR (Kurier 49/07.12.18): „Man habe die Erschliessung via Hofwiesenstrasse zwar geprüft, diese aber aus verschiedensten Gründen, insbesondere Finanzierbarkeit, Sicherheits- und Lärmüberlegungen durch die Gemeinde (den GR?) wieder verworfen.“

Diese Aussage bedeutet, dass es in Dietlikon nie eine Entlastung der Bahnhofstrasse geben wird. Zudem ist eine Drittbeteiligung, wie diese im Zuge des heutigen Ausbauprojektes durch die SBB möglich wäre, endgültig verpasst. Was liegt näher, als diese Option weiterzuerfolgen, d.h., in den „Wunsch Katalog“ aufzunehmen und dem Souverän den Entscheid zu überlassen?

Danke Philipp, dass du diese Argumente nochmals überdenkst und weiter trägst.

Freundliche Grüsse
Susanne Varisco



Netz Dietlikon – Wir denken weiter

Haldengutstrasse 23
8305 Dietlikon
079 2484925
info@netzdietlikon.ch